



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Haspe

Betreff:

Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Übermäßige Taubenpopulation in Haspe

Beratungsfolge:

06.06.2024 Bezirksvertretung Haspe

Anfragetext:

1. Beabsichtigt die Stadtverwaltung zur Reduzierung der Taubenpopulation den zurzeit in der Innenstadt von Hagen laufenden Einsatz von Fortpflanzungsverhütungsmitteln für Tauben auch auf Haspe auszudehnen?
2. Wenn ja, welcher zeitliche Vorlauf ist vorgesehen und wo soll die Verhütungsaktion stattfinden?

Begründung

Die Taubenpopulation hat in der Innenstadt von Haspe größere Ausmaße angenommen, die hygienische Verhältnisse beeinträchtigen, so ist z.B. der Bürgersteig mit im Vorortszentrum vor dem Gebäude Kölner Str. 6 durch Kotverunreinigungen so verdreckt, dass die Einwohner den Bürgersteig nicht mehr benutzen. Zur Zeit halten sich im Kreisel und rund um den Hüttenplatz zahlreiche Tauben auf.

Gez.
Frank Müller



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

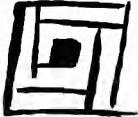
ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69

Betreff: Drucksachennummer: 0515/2024
Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Übermäßige Taubenpopulation in Haspe

Beratungsfolge:
06.06.2024 Bezirksvertretung Haspe



Die SPD-Fraktion in der BV Haspe stellte zur Sitzung am 06.06.2024 folgende Anfrage gem. § 5 der Geschäftsordnung:

1. Beabsichtigt die Stadtverwaltung zur Reduzierung der Taubenpopulation den zurzeit in der Innenstadt von Hagen laufenden Einsatz von Fortpflanzungsverhütungsmitteln für Tauben auch auf Haspe auszudehnen?
2. Wenn ja, welcher zeitliche Vorlauf ist vorgesehen und wo soll die Verhütungsaktion stattfinden?

Die gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

Die Bezirksvertretung Haspe beauftragte am 25.08.2022 die Verwaltung, ein Konzept mit Finanzierungsmöglichkeit zu entwickeln, um tierschutzgerecht die Taubenpopulation in Haspe einzudämmen.

Das Konzept liegt bereits vor und muss dem VV noch zur Entscheidung vorgelegt werden.
Hierin heißt es u.a.:

„Ein Taubencontainer in Haspe wird als sinnvoll erachtet; der Standort des Taubenschlages muss hier noch geprüft werden. Der Schwarm, der geschätzt aus 100 Tauben besteht, brütet allerdings hauptsächlich auf Privatgrundstücken, wo die Tauben zudem noch gefüttert werden. Die größte Herausforderung wird es sein, diese privaten Brutplätze zu schließen. Ansonsten wird man die Tauben nicht in ein Taubengebäude umziehen können (Standorttreue der Tiere). Ggf. sollte zusätzlich Ovistop zum Erreichen der auf privatem Grund brütenden Tauben eingesetzt werden.“

Ovistop ist in Haspe also vorerst als mögliche zusätzliche Maßnahme geplant.

Zum zeitlichen Vorlauf können abschließend noch keine konkreten Aussagen gemacht werden, da das Gesamtkonzept zur tierschutzgerechten Kontrolle der Taubenpopulation eine Umsiedlung der Tauben in Taubenhäuser vorsieht. Vor Aufstellungen der Taubenhäuser muss eine Baugenehmigung dafür erteilt werden.

Dr. Andre Erpenbach
(Beigeordneter)